

Den demographischen Wandel gestalten ...



Pressekonferenz

10. Mai 2010

Bürgersaal, Stegaurach

Den demographischen Wandel gestalten ...

“Den demographischen Wandel im Landkreis Bamberg gestalten” Einteilung Regionalkonferenzen 2010

Auftaktveranstaltung: 20. Januar 2010 - Ort: Sparkasse Bamberg
Beginn: 17:00 Uhr

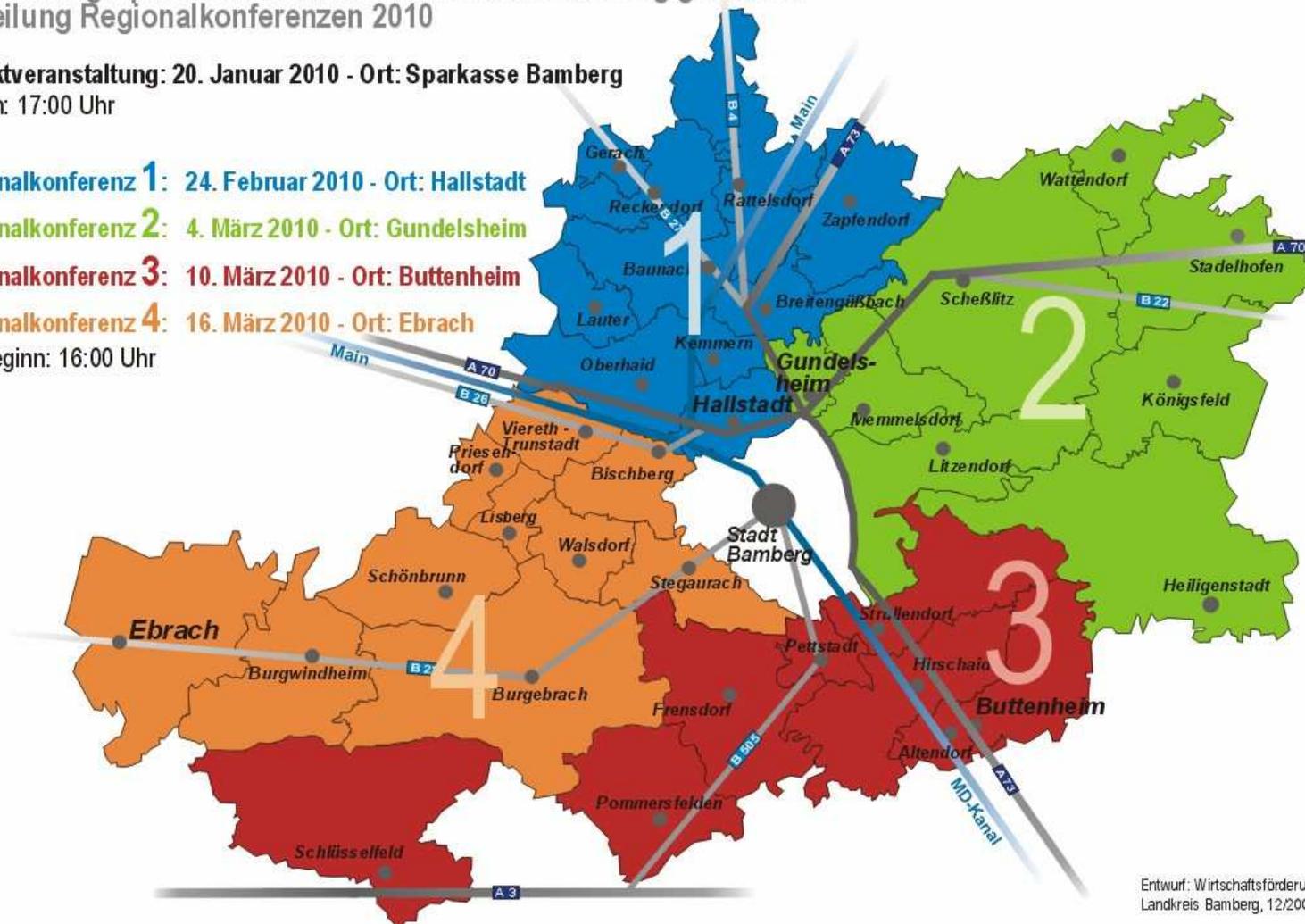
Regionalkonferenz 1: 24. Februar 2010 - Ort: Hallstadt

Regionalkonferenz 2: 4. März 2010 - Ort: Gundelsheim

Regionalkonferenz 3: 10. März 2010 - Ort: Buttenheim

Regionalkonferenz 4: 16. März 2010 - Ort: Ebrach

alle Beginn: 16:00 Uhr



Den demographischen Wandel gestalten ...



Ziele der vier Regionalkonferenzen

- ✓ Sensibilisieren für Bedeutung und Auswirkungen des demographischen Wandels für die Region/anwesenden Gemeinden.
- ✓ Raum für Eigeninitiative aus den Gemeinden schaffen.
- ✓ Akteure in den Gemeinden zur Mitarbeit im „offenen Gestaltungsprozess“ gewinnen.
- ✓ Ziele, Projekte und Maßnahmen für „die Region“ oder einzelne Gemeinden entwickeln – und langfristig umsetzen (kein Aktionismus).
- ✓ Kooperationsmöglichkeiten andenken.
- ✓ Bearbeiten von verschiedenen Handlungsfeldern an sog. Fachtischen

Den demographischen Wandel gestalten ...



Übersicht der Thementische

Thema	Anzahl der Kümmerer
Familie	33
Seniorinnen und Senioren	25
Bildung	19
Mobilität	19
Gesundheit	14
Wirtschaft	14
Vereine	13
Infrastruktur	5

Den demographischen Wandel gestalten ...



16.00 Uhr	Pressekonferenz
16.00 Uhr	Begrüßung durch Bürgermeister Stengel Begrüßung und Einführung durch Landrat Dr. Denzler
16.15 Uhr	Ergebnispräsentation: Ellen Ehring
17.00 Uhr	Ende der Pressekonferenz und Pause
17.30 Uhr	Workshop mit den „Kümmerern“
17.30 Uhr	Gelingensfaktoren für die Gestaltung des demographischen Wandels im Landkreis, in den Städten und Gemeinden
18.15 Uhr	Den Wandel aktiv gestalten - Arbeitsgruppenphase
19.30 Uhr	Informationen aus den Arbeitsgruppen und Verabredungen im Plenum
19.50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung
20.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Den demographischen Wandel gestalten ...



Dokumentation



Landkreis Bamberg
"Den demographischen Wandel gestalten"

Regionalkonferenz **1**
am 24.2.2010 in Hallstadt



Dokumentation

Übersicht pro Thementisch

Gemeinde Stadt	Stärken	Verbesserungs- möglichkeiten
Hallstadt		
Reckendorf		
.....		

Themenübersicht pro Gemeinde

Themen	Stärken	Verbesserungs- möglichkeiten
Mobilität		
Familie		
.....		

Den demographischen Wandel gestalten ...



Thematisch Seniorinnen und Senioren

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Hallstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Alters- behindertengerechte Wohnungen - Senioren-<u>Pflegeheim</u> ambulante <u>Pflege</u> 	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung von Senioren als „Experten“ in die Stadtentwicklung anstreben (<i>Kommunal</i>) - Behinderten- und Seniorengerechte Gehwege und Straßenverhältnisse schaffen (<i>Kommunal</i>)
Rattelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Gut funktionierender Seniorenkreis - Kirchliche Seniorenarbeit funktioniert: Besuche, Abende, Fahrten, „Kirchenwichtel“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Die reifen Erwachsenen zur Mitarbeit in Kirche und Gemeinde bewegen (<i>Landkreis</i>) - Den Einkaufsmarkt in der Nähe des Dorfes lassen (<i>Kommunal; LRA als Genehmigungsbehörde für Bauleitplan</i>) - Beratende Unterstützung durch den Landkreis
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenkreis, (Vereine), Ausflüge, Tanz - Seniorennachmittage (Pfarrei, Kirchweih-Nikolaus, Besuche) 	<ul style="list-style-type: none"> - Senioren mit einbeziehen (Leihoma) - Fachärzte fehlen vor <u>Ort!</u> (<i>Kommunal</i>) - Tagespflegestätte (schaffen), behindertengerechte Gehwege (<i>Kommunal</i>)
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> - Aktiver VDK-Verband, der die Senioren gut in vielen Lagen berät - Gut eingeführter Seniorenkreis (ab 55) seit 25 Jahren <ul style="list-style-type: none"> o Kaffeenachmittage o Ausflüge - Kurze Wege in der Gemeinde, kein Durchgangsverkehr - Naturnahes und trotzdem zentrumsnahes Wohnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vermeiden der Abgrenzung „hier Senioren – da Gesellschaft“ (<i>Kommunal, Landkreis</i>) - aktive Senioren = Ressource! - Alten-Pflegheim oder ambulante Tagespflege wäre notwendig (<i>Kommunal</i>) - Integrierte Tagesstätte schaffen, ortsnah, klein (<i>Kommunal</i>) - In akuten Notfällen wäre eine zentrale Stelle vor Ort notwendig, die sofort eingreifen könnte (<i>Kommunal, Initiative Landkreis</i>) - Generationsübergreifende Arbeit stärken (<i>Kommunal</i>)

Den demographischen Wandel gestalten ...



Themenübersicht pro Gemeinde – Hallstadt

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Gute ÖPNV Verbindungen - Gute Anbindung Straßennetz 	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Senioren und Behinderte (barrierefrei) Bus und Zug (<i>Landkreis</i>) - Ausweitung ÖPNV Abends und Nachts und Innerorts (<i>Kommunal</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Jugendarbeit ⇒ Vereine, Flip, kath. Jugendarbeit - Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten (Freibad, Freegame-Anlage, ...) - Große Anzahl von Kindergartenplätzen und Krippenplätzen - Viele Kinder- und Jugendeinrichtungen (Hort, Kindergärten, Flip, Bücherei, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittelmarkt im Ort fehlt (<i>Kommunal</i>) - „Mehrgenerationen“-Haus schaffen (Jugend, Mutter-Kind, Senioren, ...) (<i>Kommunal</i>) - (Niedrigschwellige) Beratungsstelle direkt vor Ort schaffen (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Alters- behindertengerechte Wohnungen - Senioren-<u>Pflegeheim</u> ambulante <u>Pflege</u> 	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung von Senioren als „Experten“ in die Stadtentwicklung anstreben (<i>Kommunal</i>) - Behinderten- und Seniorengerechte Gehwege und Straßenverhältnisse schaffen (<i>Kommunal</i>)
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr gut und zeitgemäß ausgestattete Schule und sehr positives Kollegium - Hervorragend ausgestattete Stadtbücherei und Zusammenarbeit mit Schule und Kigas. - Erfolgreiche Vernetzung mit dem Kinderhort zum Wohl der Kinder und Familien zielgerichtet gewachsen 	<ul style="list-style-type: none"> - Leider hat Hallstadt keine <u>weiterführende</u> Schule! Schulpolitik (<i>Land Bayern</i>) - Neue Förderzentren für uns → wir bringen die Kinder nicht hin Bamberg war anonym! „und vor Ort“ (<i>Landkreis</i>) - HPT (heilpädagogische Tagesstätte) (<i>Kommunal, Interkommunal, Landkreis</i>)

Den demographischen Wandel gestalten ...



Impressionen aus den Regionalkonferenzen

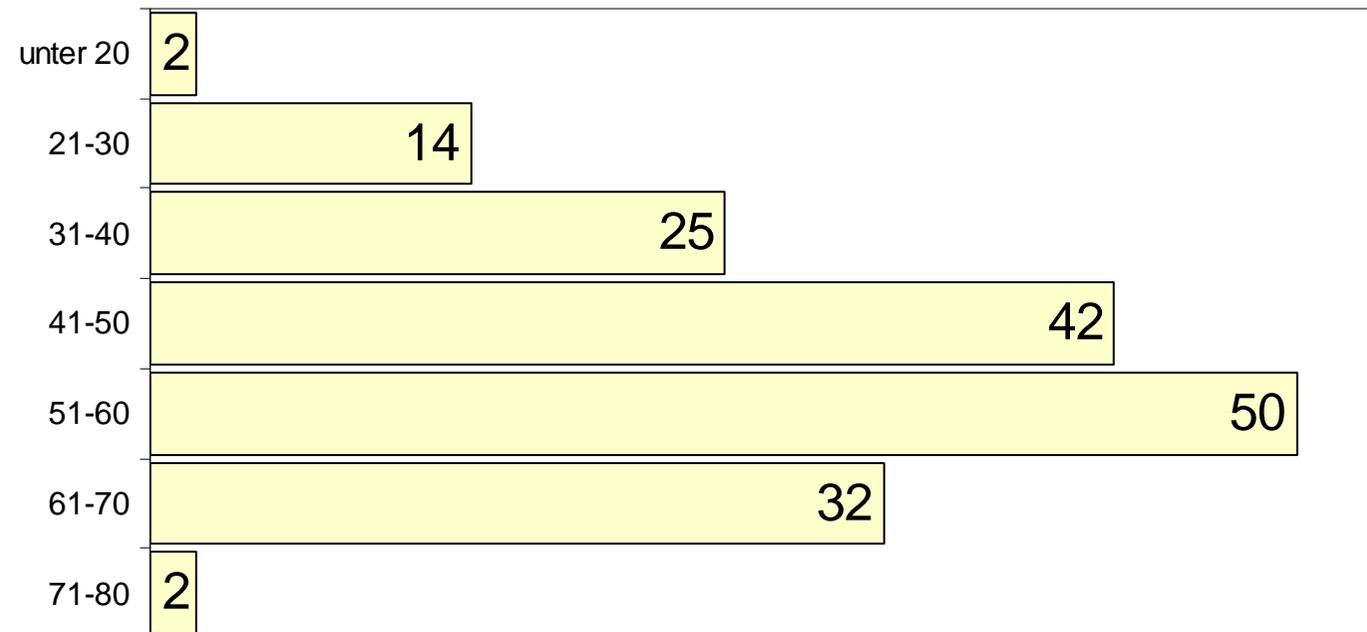


Den demographischen Wandel gestalten ...



Alter der Teilnehmenden

Alter:



Den demographischen Wandel gestalten ...



Daten der Teilnehmenden

Ihre Daten:

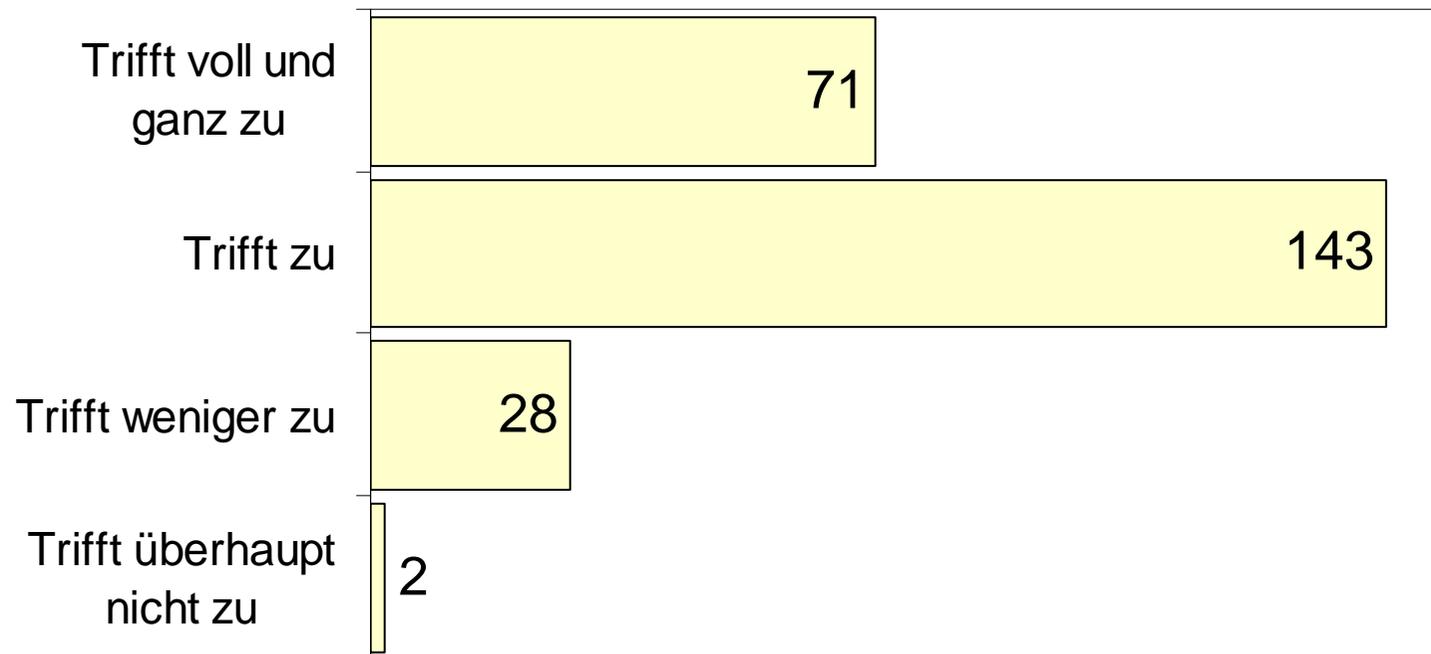


Den demographischen Wandel gestalten ...



Bewertung der Regionalkonferenzen – Gesamtübersicht – absolute Zahlen

Der Austausch am Thementisch
war informativ

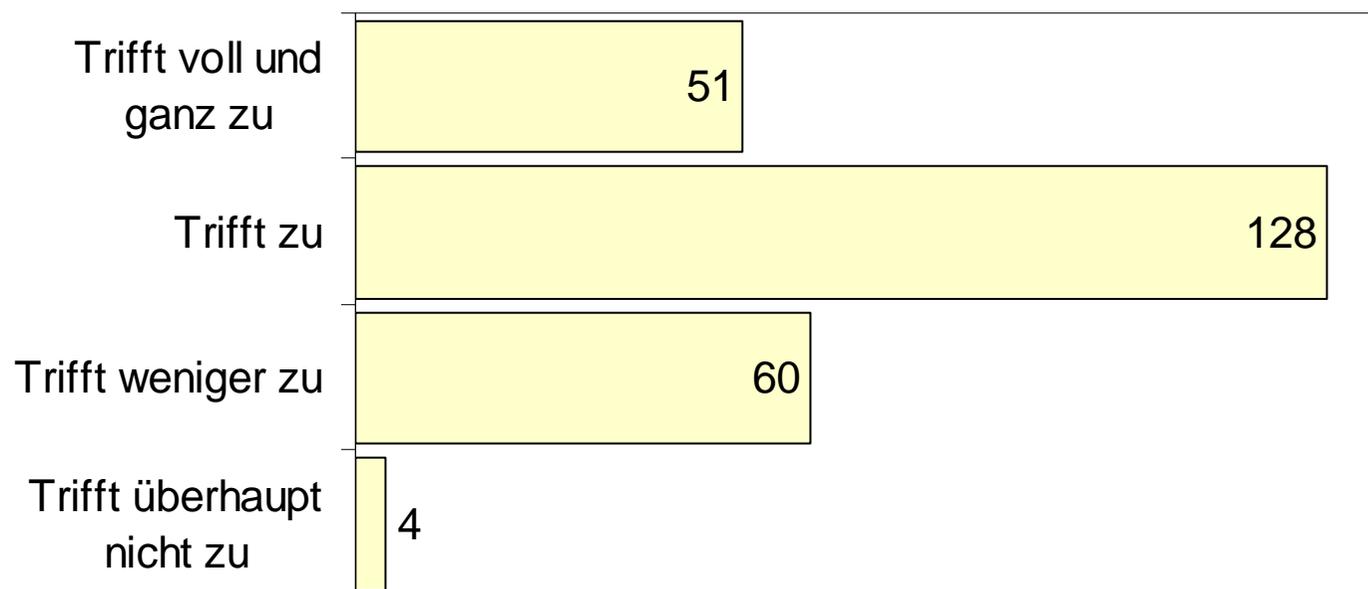


Den demographischen Wandel gestalten ...



Bewertung der Regionalkonferenzen – Gesamtübersicht – absolute Zahlen

Ich habe einen Eindruck bekommen,
was die Nachbarkommunen tun/planen

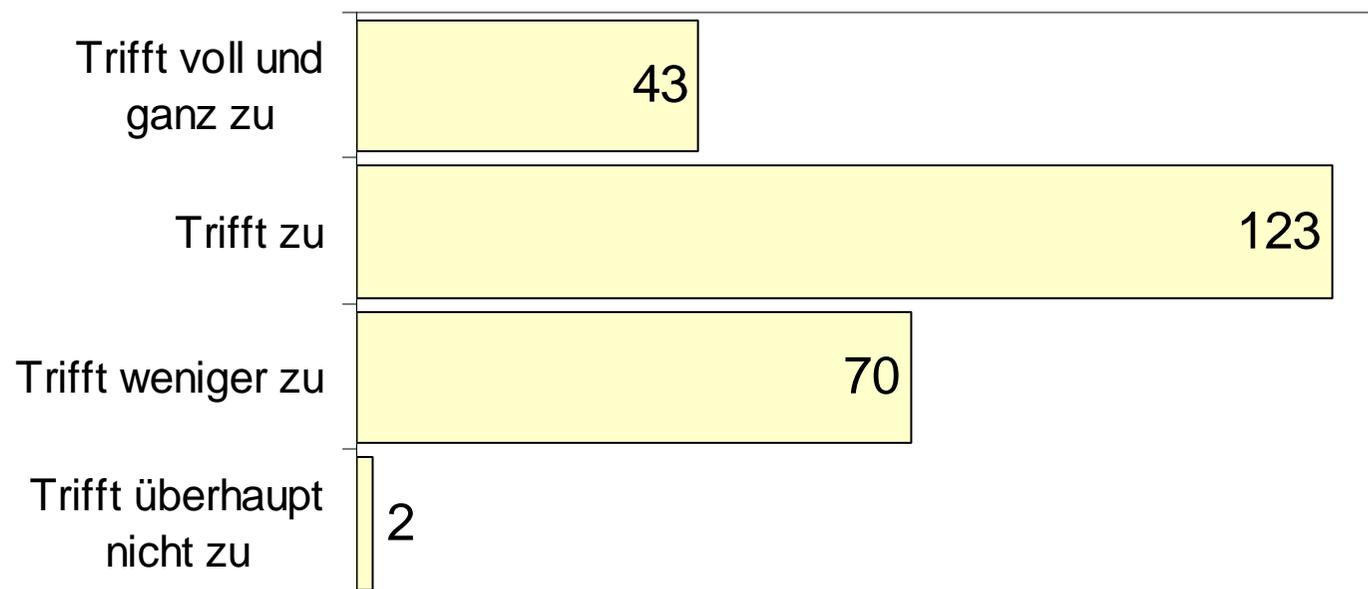


Den demographischen Wandel gestalten ...



Bewertung der Regionalkonferenzen – Gesamtübersicht – absolute Zahlen

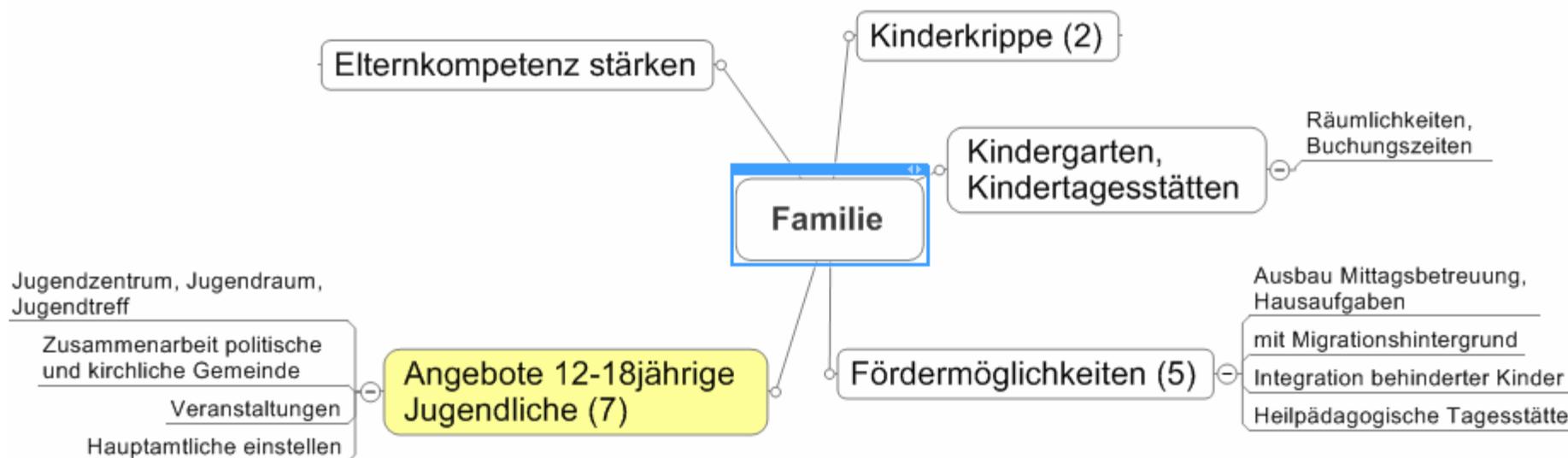
Ich habe für meine Gemeinde/Stadt
Handlungsmöglichkeiten entdeckt



Den demographischen Wandel gestalten ...



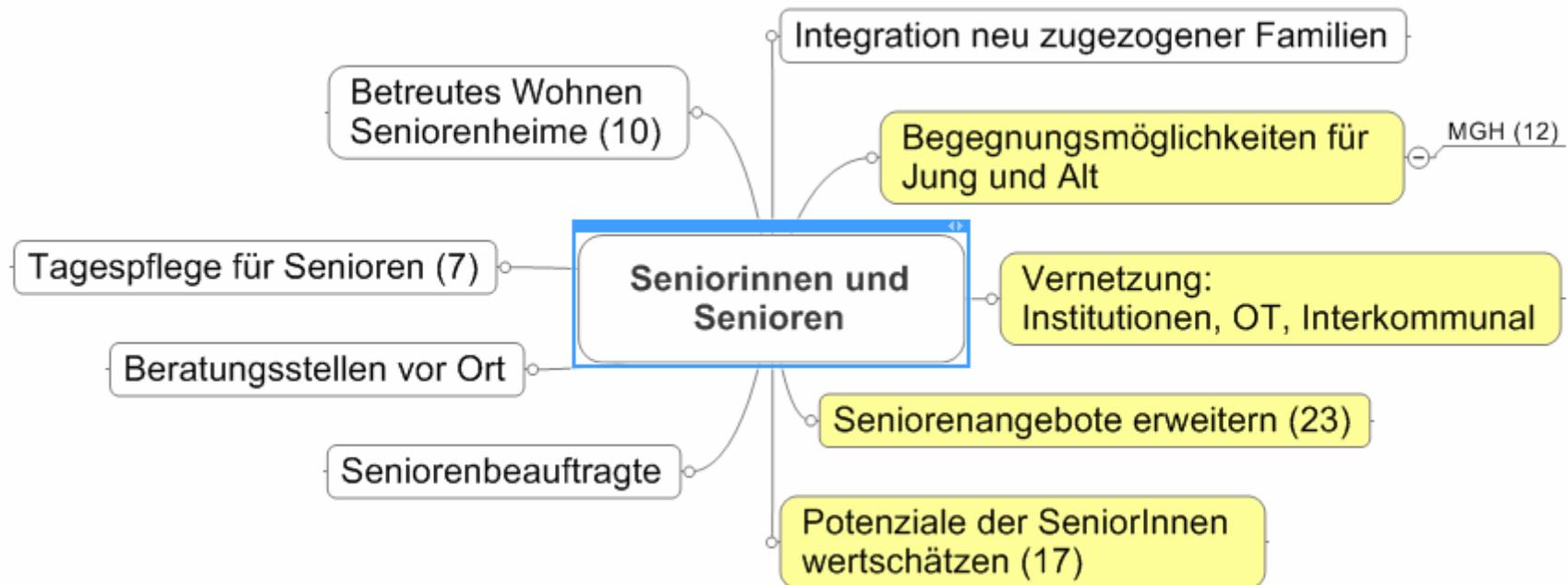
Familie



Den demographischen Wandel gestalten ...



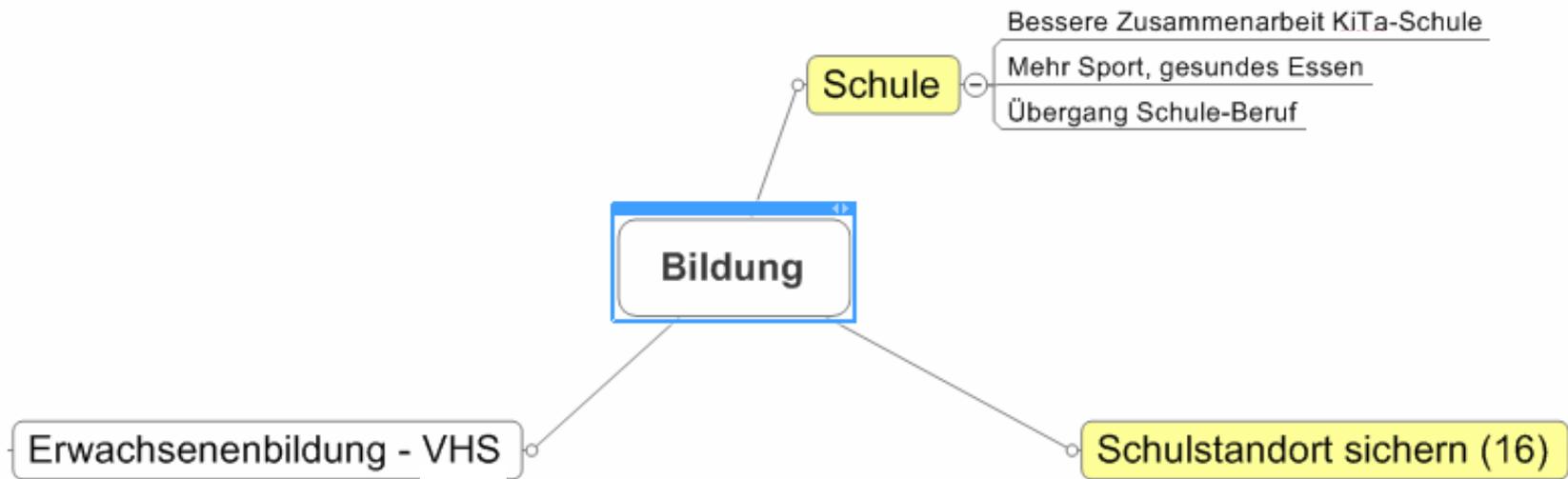
Seniorinnen und Senioren



Den demographischen Wandel gestalten ...



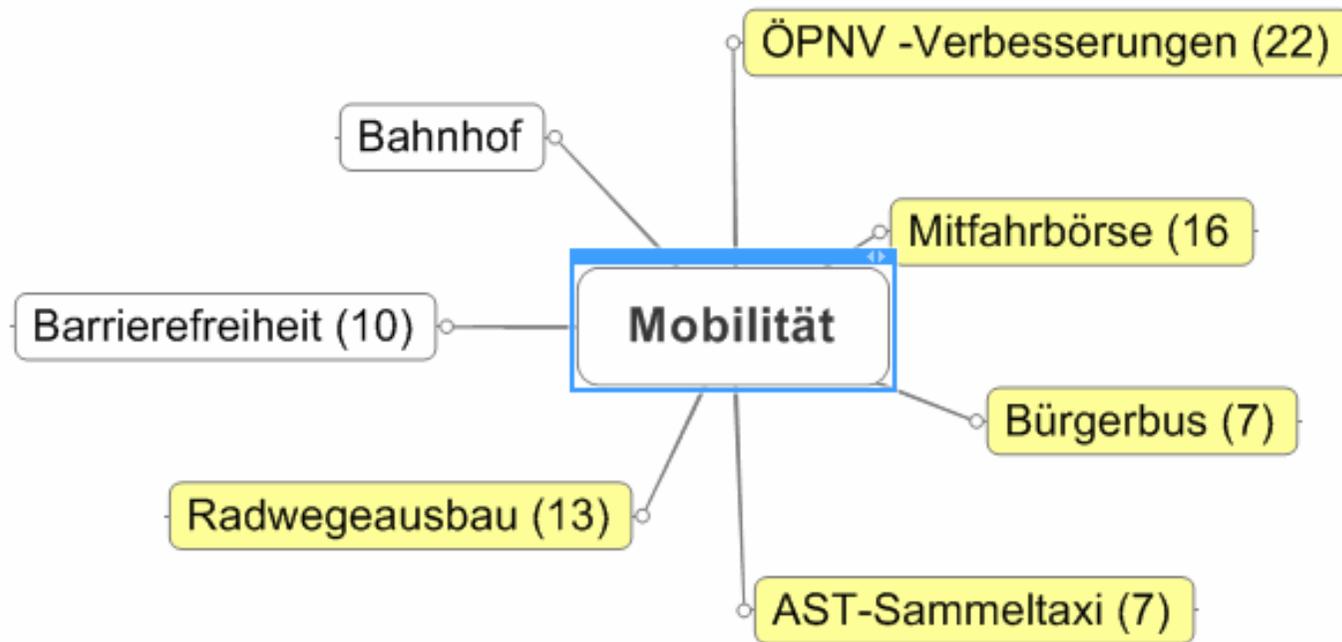
Bildung



Den demographischen Wandel gestalten ...



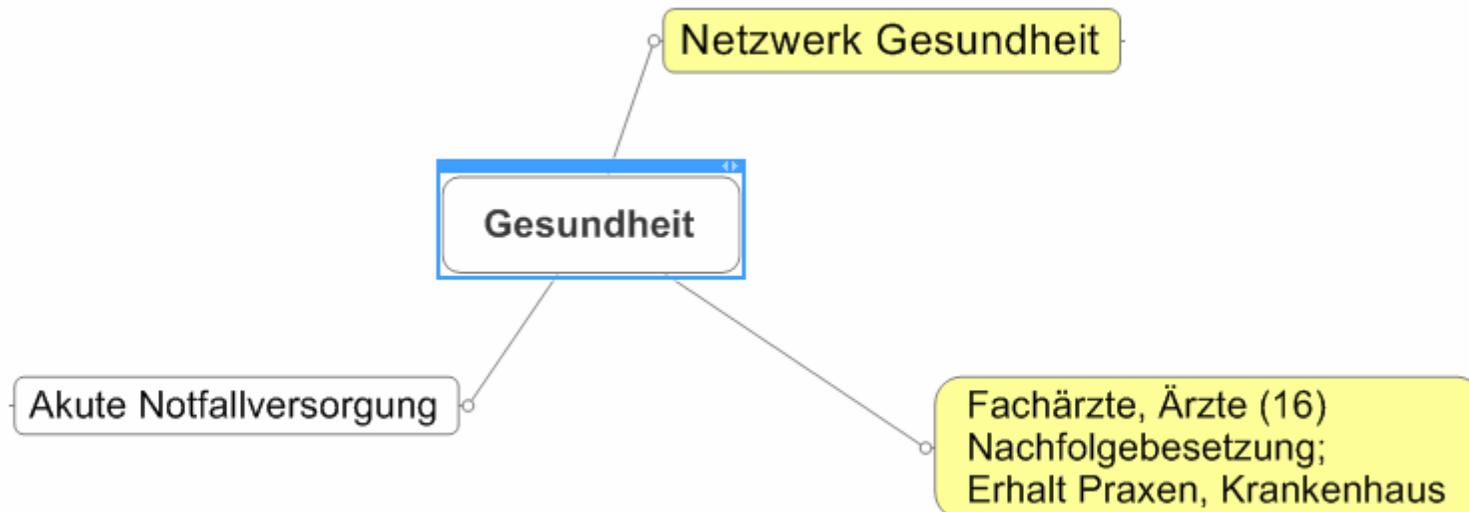
Mobilität



Den demographischen Wandel gestalten ...



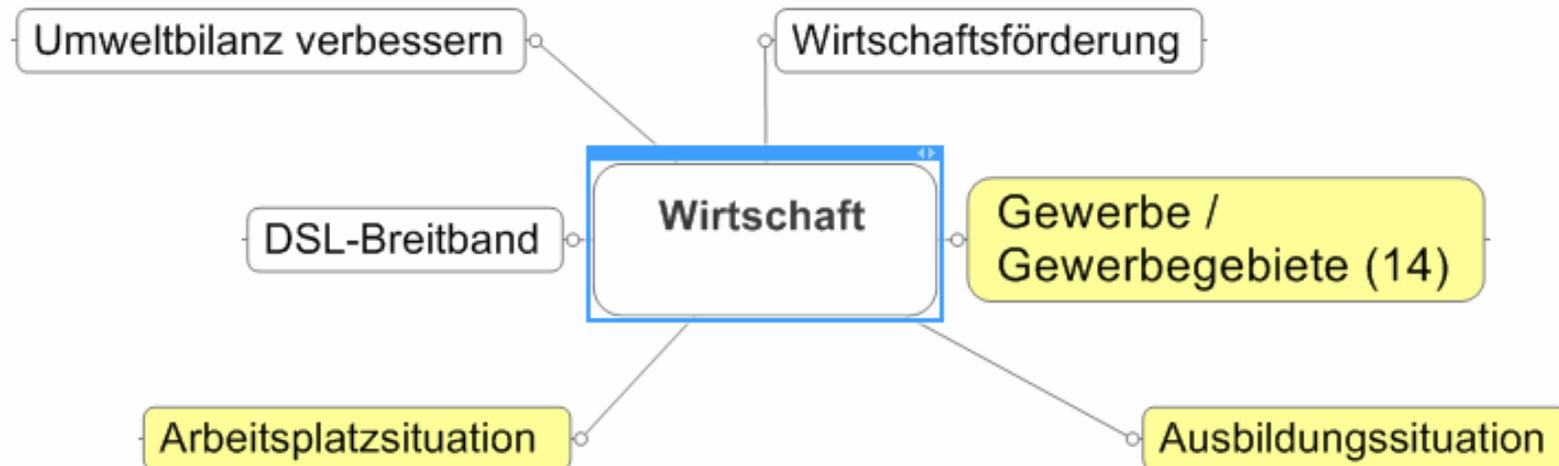
Gesundheit



Den demographischen Wandel gestalten ...



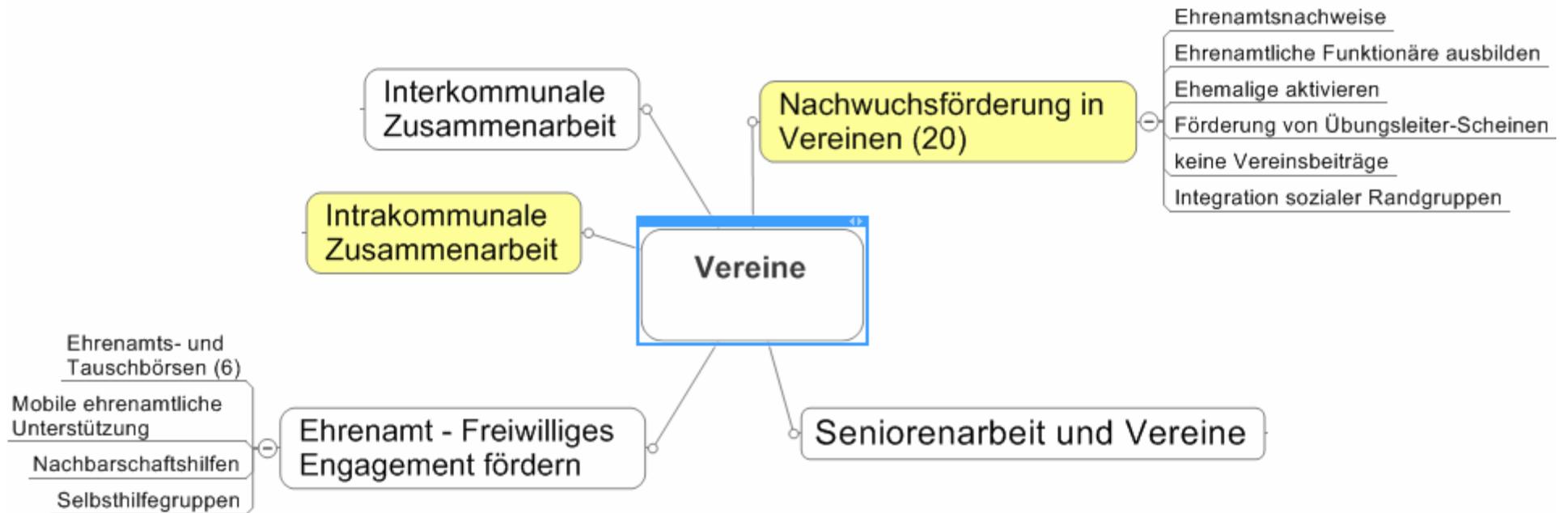
Wirtschaft



Den demographischen Wandel gestalten ...



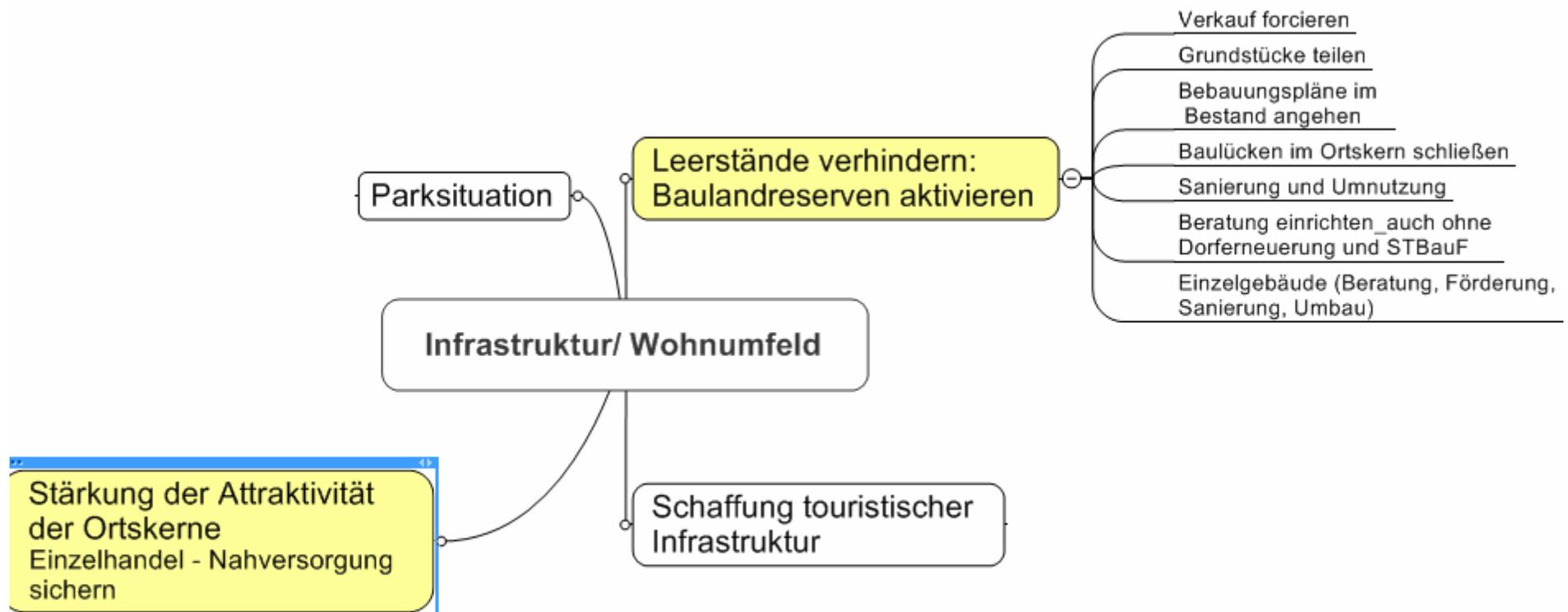
Vereine



Den demographischen Wandel gestalten ...



Infrastruktur/Wohnumfeld



Den demographischen Wandel gestalten ...



Fazit

1. Erfolgreiche Regionalkonferenzen
Sensibilisierung, Austausch, Vernetzung, Engagementförderung
2. Austausch und Vernetzung sind organisiert für 2010
3. TOP Thema Familienfreundliche Kommune
_ Weiterentwicklung kommunaler Seniorenpolitik
4. „Kümmerer“ - Workshop am 10. Mai 2010
Darstellung von Gelingensfaktoren für den weiteren Prozess in den
Städten und Gemeinden
Vorstellen von Best-Practice Beispielen:
_ Familienfreundliche Kommune
_ Grund- und Nahversorgung sicherstellen

Den demographischen Wandel gestalten ...



Ausblick – die nächsten konkreten Schritte in 2010

Pressekonferenz	10. Mai 2010
Kümmerer-Workshop	10. Mai 2010
Einstellung des/der Generationenbeauftragten	ca. Juli 2010
<i>Themenbereich Familienfreundliche Kommune:</i> Workshops zur Weiterentwicklung kommunaler Seniorenpolitik	15. Juli 2010 & 23. September 2010
Herbstkonferenz	Oktober / November 2010

Den demographischen Wandel gestalten ...



Rolle und Aufgabe des Landkreises

Gesamtstrategische Steuerungsaufgaben wahrnehmen:

- _ Analysieren (z.B. Fortschreibung Bevölkerungsprognose)
- _ Monitoring sicher stellen
- _ Informieren, Sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- _ Kommunizieren und Netzwerke auf- und ausbauen

Den demographischen Wandel gestalten ...



Danke für Ihre Aufmerksamkeit